



13-62 P3.7
Sicherheit im öffentlichen Raum
Neudefinition runder Tisch „Jugendgewalt“ zum runden Tisch SiöR
Kreditgenehmigung für den zweijährigen Versuch der sip Zürich

Ausgangslage

Die 24-Stunden-Gesellschaft ist nicht nur um, sondern auch in Dübendorf Realität. Vielfältige Freizeit-, Unterhaltungs- und ÖV-Angebote, verlängerte Öffnungszeiten der Geschäfte und Restaurants und den damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Arbeitszeiten lassen das Leben rund um die Uhr pulsieren. Dies hat Auswirkungen auf die öffentlichen und halböffentlichen Räume (z. B. Glattquai, Bushaltestellen und Bahnhöfe). Einzelne dieser Räume sind Tag und Nacht genutzt, je nach Uhrzeit durch jeweils verschiedene Nutzergruppen mit unterschiedlichen Ansprüchen. Das Bedürfnis nach Ruhe eines Teils der Bevölkerung kollidiert mit dem Bedürfnis der andern Anspruchsgruppen. Dies führt nicht nur zu Lärm-, sondern auch zu Abfall- und Hygieneproblemen. Diese Problematik wird im Bereich des Glattquais in den wärmeren Jahreszeiten und durch spezielle Gruppen von Randständigen noch verstärkt, weshalb dort weitere Massnahmen nötig werden. Im Vordergrund steht dabei eine Verhaltensänderung bei den Zielgruppen.

Bei all den laufenden Aktivitäten wird ein weiterer Koordinationsaufwand nötig. Die Abteilung Sicherheit schlägt vor, dass der bestehende „runde Tisch“ von der Jugendgewalt durch einen runden Tisch mit dem Thema „Sicherheit im öffentlichen Raum“ (SiöR) abgelöst wird. Der bestehende Teilnehmerkreis soll beibehalten werden. Neu soll zusätzlich der Einsatzleiter des sip Zürich und für die Koordination die Assistentin des Abteilungsleiters Sicherheit teilnehmen.

Erwägungen

Es bestehen vor allem an den Wochenenden bzw. während den wärmeren Jahreszeiten (ca. Mai bis Juli/August) Probleme in den Bereichen Drogen, Gewalt, Lärm, Littering und auch Vandalismus. Aus der Anwohnerschaft liegen der Abteilung Sicherheit verschiedene Beschwerden vor. Es wurden bereits diverse Massnahmen wie Brenn- und Schwerpunktkontrollen und Entfernung von Abfallkübeln sowie von Sitzbänken während der Winterzeit durchgeführt.

Die Situation präsentiert sich aktuell wie folgt: Es besteht eine Szene von Randständigen/Alkoholikern und kleine Jugendgruppen (ca. 20 - 30 Personen). Einzelne Personen haben Hunde, die herumstreunen und sich meist nicht unter der Aufsicht der Hundehalter befinden.

Aktuell wird die Szene wie folgt betreut:

- Prävention
- repressives Eingreifen bei Vorfällen und Meldungen aus der Bevölkerung

Aufgrund dieser Situation, den Erfahrungen in der Stadt Zürich bzw. anderen Gemeinden im Kanton Zürich, wurde mit Christian Fischer, Betriebsleiter sip züri, eine Standortbestimmung durchgeführt und abgeklärt, was für sinnvolle Möglichkeiten im Raum Dübendorf (Agglomerationsraum einer Grossstadt) bestehen. Aufgrund der Erfahrungen empfiehlt Christian Fischer im Sinne eines Pilotversuchs folgendes Einsatzkonzept:



- Einsatz einer Spezial-Gruppe „sip“ Sicherheit Intervention Prävention
- Fokussierung der Einsätze auf Frühling/Frühsummer/Sommer
- Medieninformation vor den Einsätzen
- Planung eines „Paukenschlags“ mit dem Start der Einsätze; ca. Ende Mai
- Wiederholung des „Paukenschlags“ im Juli
- Aufrechterhaltung der Situation bis Ende Sommer (August)
- reaktives Abrufen eines Teils der Ressourcen

Jährliche Kosten

204 Einsatzstunden von Mai - August à je Fr. 115.00	Fr.	23'460.00
14 Stunden Koordination und Dokumentation	Fr.	1'610.00
Jährliche Kosten	inkl. MwSt. Fr.	25'070.00

Die aufgeführten Kosten sind im Voranschlag 2013 nicht enthalten und sind gemäss Art. 38 der Gemeindeordnung zulasten der stadträtlichen Kompetenz zu genehmigen. Da ein zweijähriger Versuchsbetrieb geplant ist, sind die Kosten für das Jahr 2014 in den Voranschlag aufzunehmen.

Es wird vorgemerkt, dass die Resultate des Versuchsbetriebes am runden Tisch im Herbst 2014 präsentiert werden und dabei das weitere Vorgehen festgelegt wird.

Beschluss

1. Der Neuorganisation des runden Tisches „Sicherheit im öffentlichen Raum“ wird zugestimmt.
2. Für den zweijährigen Versuchsbetrieb der sip Zürich (2013 und 2014) wird ein Gesamtkredit von Fr. 51'000.00 (2013 und 2014) zulasten der Laufenden Rechnung, Kto. 1400.3180, bewilligt. Die Kosten für das Jahr 2013 gehen zulasten der Kreditkompetenz des Stadtrates und für das Jahr 2014 sind sie im Voranschlag zu berücksichtigen.
3. Die sip züri wird beauftragt, die Kontrollen am Glattufer und an den neuralgischen Stellen aufgrund der Vorgaben des runden Tisches gemäss Offerte vom 5. März 2013 durchzuführen.
4. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Leiter Abteilung Sicherheit beauftragt.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Stadt Zürich, Soziale Einrichtungen und Betriebe, sip züri Sicherheit Intervention Prävention, Christian Fischer, Selnastrasse 27, 8001 Zürich
- Sicherheitsvorstand
- Stadtpolizei Dübendorf
- Abteilung Tiefbau
- Abteilung Soziales
- KJAD Dübendorf
- Abteilung Sicherheit
- Akten



Stadtrat Dübendorf

Lothar Ziörjen
Stadtpräsident

David Ammann
Stadtschreiber